Choralbuch
von
Reinthaler
Bremen.
1861.

4 Literg. 697 cg

Reinthaler

Dr. Riem Musikdirector u. Domorganist
zu Bremen † 1857 im 78 Lebensjahre
Vorgänger von C. Reinthaler hat ein
handschriftl. Ch. B. hinterlassen, in welchem
alle in Bremen gebräuchl. Choräle eingetragen
sind, darunter auch solche von Riem
erfunden.

(Briefl. Mittheilung Reinthalers)

<36622156120012



Königreich Bayern.

POSTKARTE.

(Bezahlte Antwort.)

An

Herrn Seminar-Inspektor [illegible]

in Neuendettelsau

bei Nürnberg.



Bremisches
CHORALBUCH

enthaltend

sämmtliche Melodien

zu den beiden bremischen Gesangbüchern

für

Orgel oder Clavier

vierstimmig bearbeitet

von

CARL REINTHALER.

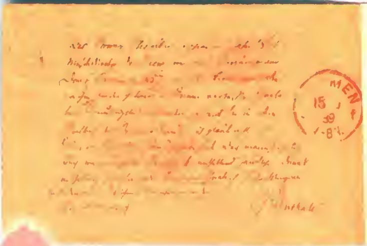
Preis 2 Thaler netto.

BREMEN, BEI AUG. FR. CRANZ.

Hamburg A. Cranz.

1861.

(Nach Mittheilung des Verfassers)



Bremisches
CHORALBUCH

enthaltend

sämmtliche Melodien

zu den beiden bremischen Gesangbüchern

für

Orgel oder Clavier

vierstimmig bearbeitet

von

CARL REINTHALER.

Preis 2 Thaler netto.

BREMEN, BEI AUG. FR. CRANZ.

Hamburg A. Cranz.

1861.

(Nach Mittheilung des Verfassers)

Vorwort.

Vorliegendes Choral-Buch hat den Zweck: sämmtliche in den hiesigen Gesangbüchern vorkommende Choräle in möglichst correcter Form der öffentlichen und häuslichen Benutzung zu übergeben. Eine Anzahl der schönsten älteren Kirchenmelodien ist hinzugefügt worden, um eine mögliche Erweiterung der Gesangbücher nach dieser Seite hin offen zu halten, jedenfalls diese Schätze des evangelischen Kirchengesanges zugänglicher zu machen.

Bei der musikalischen Redaction sind die historischen Forschungen der neusten Zeit gewissenhaft benutzt worden. Willkührliche Abweichungen des bisherigen Gebrauchs von der ursprünglichen Tonfolge der Melodien wurden entfernt. Nur in wenigen Fällen, wo die hiesige abweichende Form in Jedermanns Gedächtniß haftet, (z. B. „Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.") und der musikalische Werth derselben auch außerhalb Bremens ihr Geltung verschafft hat, ist dieselbe beibehalten worden.
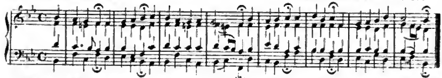
Die ursprüngliche rhythmische Form vieler älterer Melodien konnte keine Berücksichtigung finden, da eine wirkliche Wiederbelebung derselben für den öffentlichen Gebrauch in Bremen mindestens unausführbar erscheint. Gegenüber der Umbildung derselben in die einfachere Choral-Form, welche die Zeit und das Gemeinde-Bedürfniß vollzog, ist gestrebt worden, den melodischen Kern derselben möglichst treu wiederzugeben. Hierbei konnte in einzelnen Fällen die definitive Entscheidung nur aus der Vergleichung der besten Choralbücher hervorgehen. Denn auch die Quellen für die originale Bildung der Melodien, namentlich da, wo dieselben aus dem mittelalterlichen Volksgesang in die Kirche herübergenommen wurden, stimmen nicht immer überein. — Doch sind diese Differenzen wesentlich verschieden von der Willkühr, mit welcher Unkenntniß und Ungeschmack in dem letzten Jahrhundert die Melodien mannigfach entstellt hatte. Das Wichtigste erschien der Redaction zunächst der Versuch einer Einigung für Bremen selbst, und in derselben ein Anschluß an die in einem großen Theil des protestantischen Deutschlands glücklich angestrebte Einigung des Choralgesanges. Die Harmonisirung der Melodien wurde möglichst im Anschluß an die strengere Form des Chorales gehalten und Rücksicht genommen, daß dieselben nicht nur auf der Orgel und dem Clavier, sondern auch durch einen vierstimmigen Gesangschor ausführbar sind.

C. Reinthaler.
Musikdirektor und Dom-Organist.
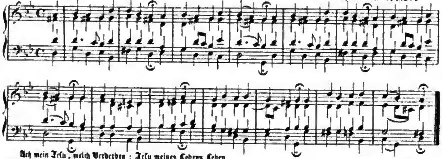
Bremisches
Choral-Buch

vierstimmig bearbeitet
von
C. Reinthaler.

N° 1. Ach Gott und Herr. — Melodie nach H. Schein. 1627.
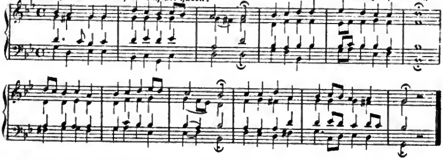


N° 2. Ach Gott vom Himmel sieh darein. — Erfurter Enchiridion. 1524.



Ach mein Jesu, welch Verderben : Jesu meines Lebens Leben.
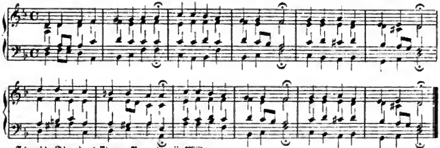
N° 3. Ach um des Gerechten Schläfe haben. — Lange. (Bremen.) 1821



Stich und Schnellpressen-Druck der Röder'schen Offizin in Leipzig.
54

№ 4. Ach was soll ich Sünder machen.
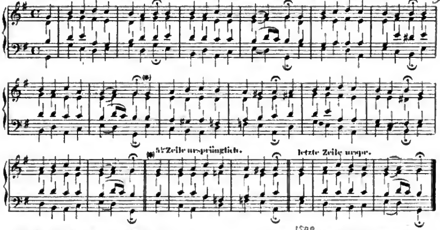
Joh. Flittner. 1661.



Ach welche Schmach und Plagen: Nun ruhen alle Wälder.
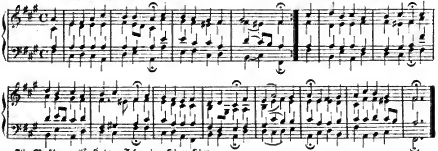
№ 5. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.

Zuerst 1540, nach Kugelmann (ursprünglich rhythmisch.) 1539
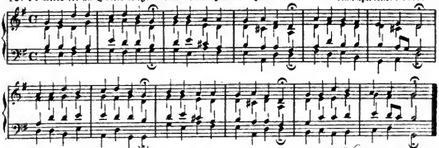


№ 6. Allein zu dir, Herr Jesu Christ.

1540
Melodie 1545. ursprünglich rhythmisch.
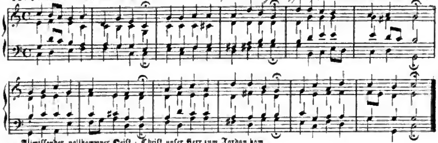


Alle Menschen müssen sterben: Jesu meines Lebens Leben.

Nº 7ª Alles ist an Gottes Segen. Laut und freudig dir lobsingen. ~~Rudolph Ahle. 1664~~.
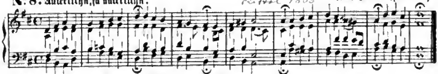


Nº 7ᵇ Alles ist an Gottes Segen. *Erfurter Gesangbuch c.1760* ~~Nach Fischer.~~ (Erfurt.)



Allwissender, vollkommner Geist : Christ unser Herr zum Jordan kam.
Am Kreuz erblaßt: O Traurigkeit.
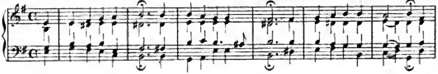
Nº 8. Auferstehn, ja auferstehn. *Kittel 1803* Nach Fischer. (Erfurt.)
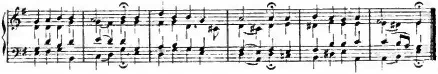


Auf, laßt uns Gottes Güte · Nun laßt uns Gott den Herren.

Nº 9. Auf meinen lieben Gott: Wo soll ich fliehen hin.

Ursprünglich weltlich ~~von Gosius~~. *Venus du u. dein Kind*
Geistlich nach Praetorius. 1607.
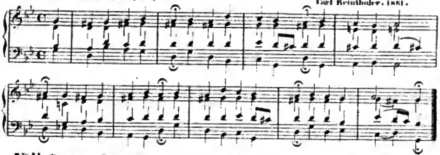




4
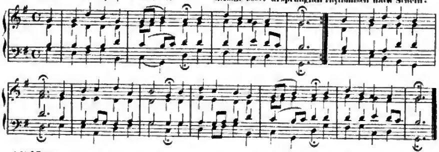
N°10. Auf, Mensch, mach' dich bereit.

Carl Reinthaler. 1861.
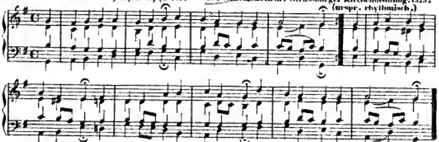


N°11. Aus meines Herzens Grunde.

Melodie 1598. ursprünglich rhythmisch nach Schein.
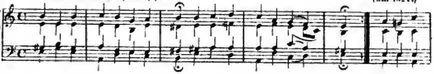


N°12a. Aus tiefer Noth schrei ich zu dir.

~~Bei Walther~~ u. in der Strassburger Kirchenordnung. 1525. (urspr. rhythmisch.)
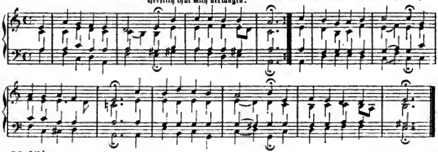


N°12b. Aus tiefer Noth schrei ich zu dir.

(um 1524.)
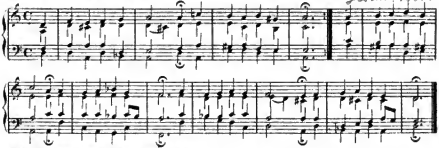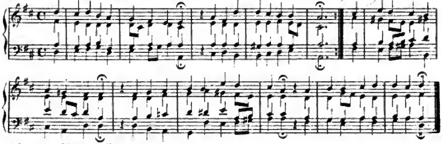




N° 13ᵃ Befiehl du deine Wege. O Haupt voll Blut und Wunden: Herzlich thut mich verlangen. H. L. Hassler. 1601. (urspr. rhythm.)



N° 13ᵇ Befiehl du deine Wege.
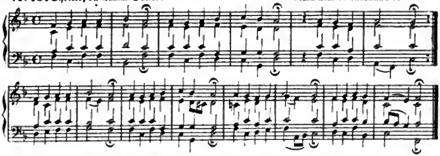


N° 14. Begleite mich, o Christ, wir gehen. Lange.
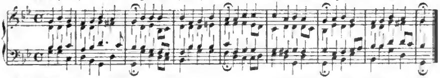


Begrabt den Leib   Nun lasset uns den Leib begraben.

No. 15. Christe, du Lamm Gottes.

Aus dem 7. Jahrhundert.



No. 16. Christe, der du bist Tag und Licht: Erhalt' uns Herr bei deinem Wort. Christe, qui lux es et dies. 8. Jahrh.
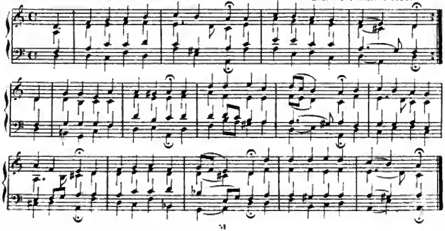


No. 17. Christum wir sollen loben schon.

A solis ortus cardine. 5. Jahrh. 1524
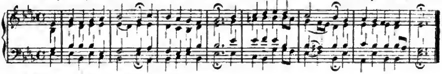


No. 18. Christ unser Herr zum Jordan kam.
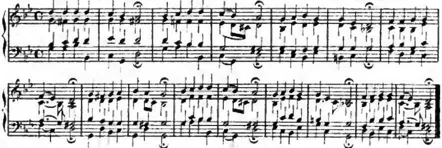
Zuerst bei Walter. 1524.



No. 19. Christus, der ist mein Leben. Ach bleib mit deiner Gnade. M. Vulpius. 1609.
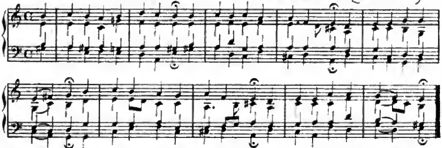


No. 20. Christus, der uns selig macht. Böhmische Brüder. 1531.
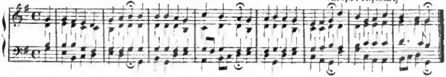


No. 21. Christus ist erstanden. Altkirchlich z. Strassburg. 1531.



No. 22. Da Jesus an dem Kreuze stand. Mel. 15. Jahrhundert (nach Calvisius)
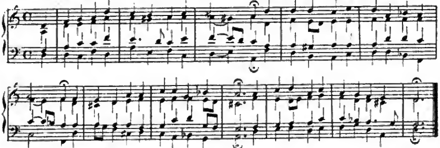


No. 23. Das alte Jahr vergangen ist. Herr Gott dich loben alle wir. Goudimel. Mel. d. 134. Ps. (urspr. rhythm.)
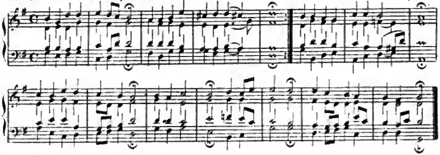


N.º 24. Das walte Gott. Goudimel 1573. (urspr. rhythm.)
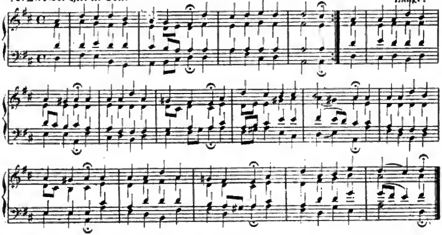
1542
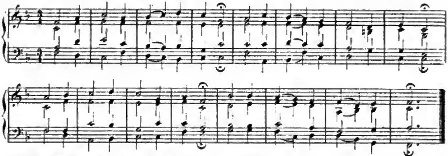


N.º 25. Der du von dem Himmel bist. Lange.
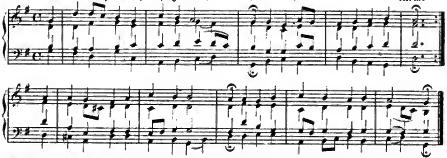


N.º 26. Der Herr ist Gott. Lange.
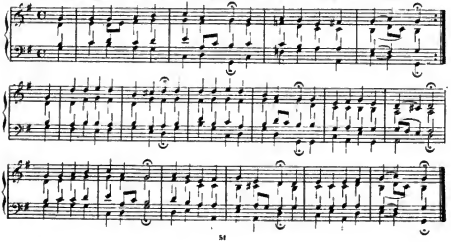


No 26? Den die Hirten lobten sehre. Quem pastores laudavere. Altkirchlich. 1555.
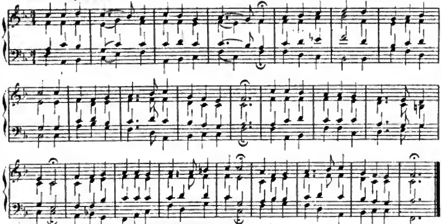


No 27. Der Mensch, o Gott, ist ja geboren. Riem.



No 28. Der Tag, der ist so freudenreich: Ein Kindelein so löbelich. Dies est laetitiae. 11. Jahrh.
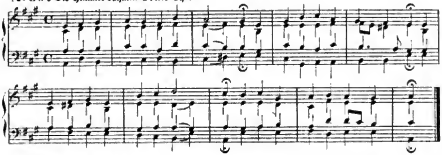


Nº 29. Die gold'ne Sonne. Ebeling. 1666.
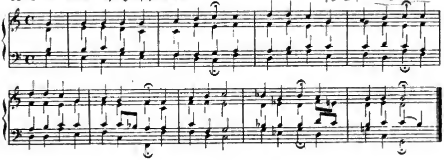


Die Erd' und was darinnen ist: Herr Jesu Christ dich zu uns wend'.
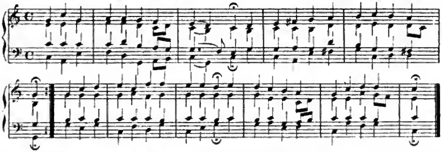
Nº 30. Die Himmel rühmen Gottes Ehre. Riem.
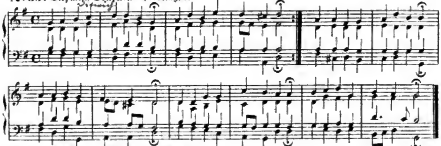


Nº 31. Dies sind die heil'gen zehn Gebot'. 1524 Kluge. 1543.



No. 32. Dir, dir Jehovah will ich singen. Bei Freilinghausen. 1704.
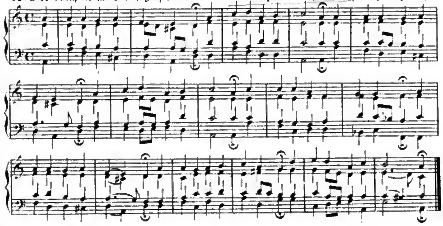


No. 33. Dir, mein Gott, will ich lobsingen.
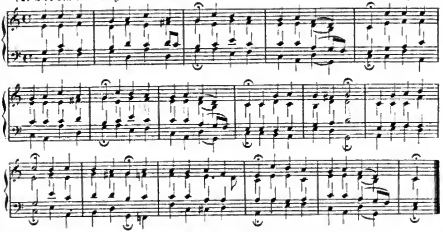


Du, der nur Gutes thut : Auf meinen lieben Gott.
Du Geist des Herrn : Das walle Gott.

No. 34. Durch Adams Fall ist ganz verderbt. Nach Bapst's Gesangbuch 1551. (urspr. rhythm.)
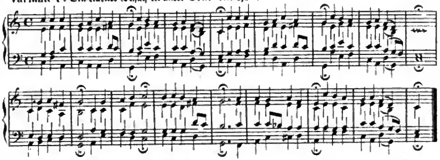


4520 51
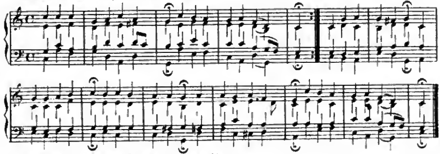
No. 35. Ein' feste Burg ist unser Gott. Dr. M. Luther. (urspr. rhythm.)



Variante I: Ein starker Schutz ist unser Gott. Vers 2, 3 u. 4.
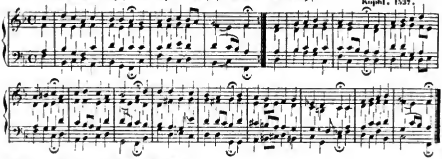


Variante II: Wenn Christus seine Kirche schützt.



Ein Kindelein so löbelich Der Tag der ist so freudenreich.
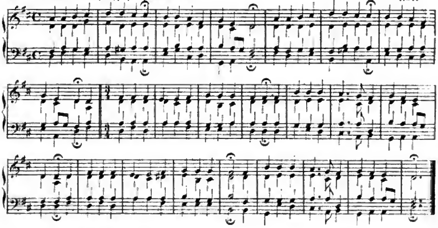
No. 36. Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld: An Wasserflüssen Babylon.

1525.
Köphl. 1537.
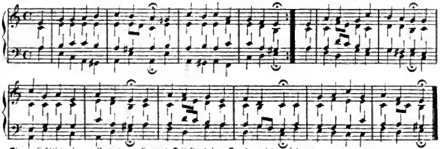


No. 37. Eins ist Noth! ach Herr, dies Eine.

1701.



No. 38. Erbarm' dich mein, o Herre Gott.

Walter 1524.
Erfurter Enchiridion. 1524.



Eines wünsch' ich mir vor allen andern. Herr und Aeltester deiner Kreuzgemeinde. (siehe Anhang.)

Nº 39. Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort.
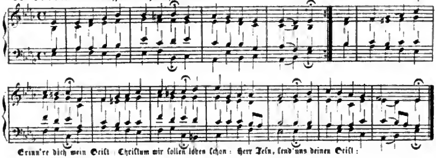
Von Luther eingerichtet 1542. (rhythm.)



Erhebt ihr Frommen: Von Gott will ich nicht lassen: Mit Ernst, o Menschenkinder. Aus meines Herzens Grunde.

Nº 40. Ermunt're dich, mein schwacher Geist.
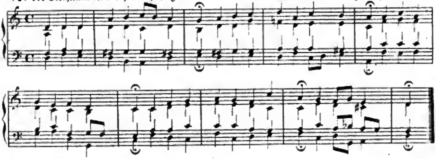
J. Schop. 1641. (rhythm.)



Ermun're dich mein Geist: Christum wir sollen loben schon: Herr Jesu, send' uns deinen Geist: Vom Himmel hoch.
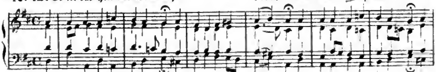
Nº 41. Erschienen ist der herrlich' Tag.
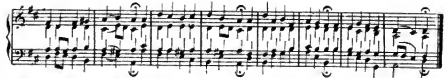
Nic. Hermann. 1560. (urspr. rhythm.)
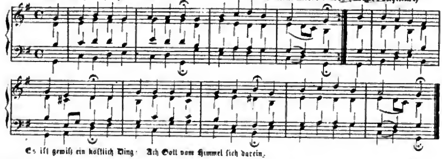


Nº 42. Es ist das Heil uns kommen her.

Dr. M. Luther. 1524. (rhythm.)
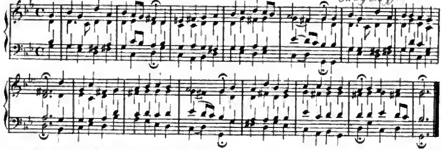




No. 43. Es ist gewißlich an der Zeit. Geistlich zuerst 1535. (urspr. Rhythm.)
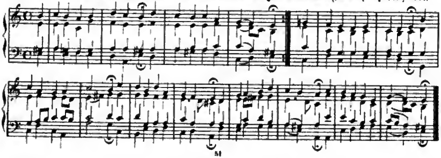


Es ist gewiß ein köstlich Ding: Ach Gott vom Himmel sieh darein.

No. 44. Es kostet viel ein Christ zu sein: 1704.
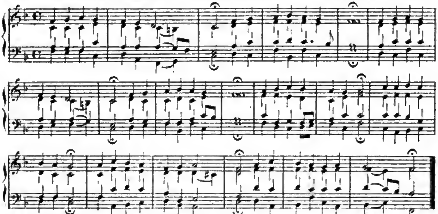


No. 45. Es wolle Gott uns gnädig sein. Zuerst in der Strassb. Kirchenordnung. 1525. (urspr. rhythm.)
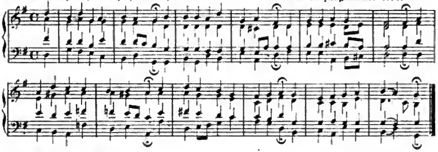


1551

№ 46. Freu' dich sehr, o meine Seele: Jesu, deine tiefen Wunden. Nach Cl. Goudimel. 1565.
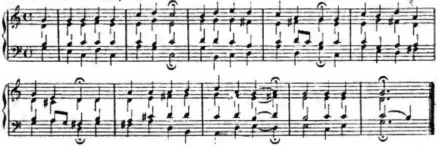


Gedanke, der uns Leben giebt: Ich dank' dir schon durch deinen Sohn.

№ 47. Geh' aus, mein Herz und suche Freud'. Nach Freylinghausen. 1704.
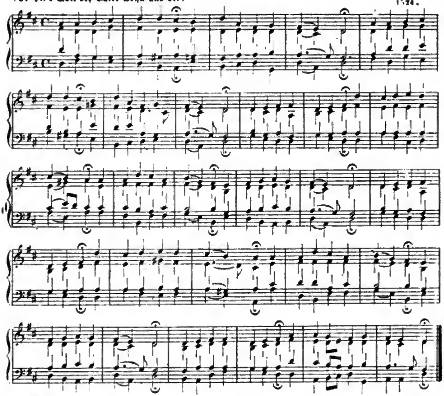


№ 48. Gelobet seist du, Jesus Christ. Zuerst bei Walter. 1524.



Nº 49. Gott der Vater wohn' uns bei.
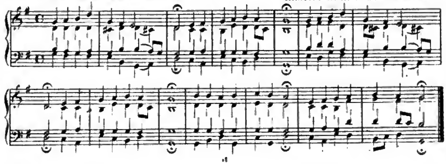
1524.
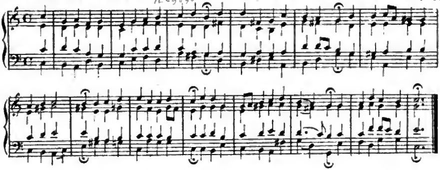


Nº 50 Gott des Himmels und der Erde.

1642
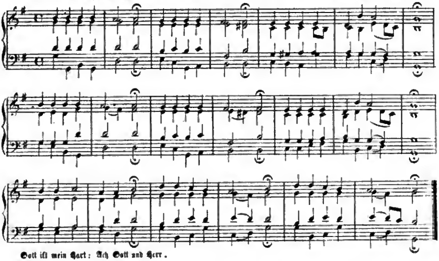
Albert. 1641. Abw. nach Kühnau.



No. 51. Gott ist die Liebe selbst. — Mel. und Tons. nach S. Chr. Stötzer.
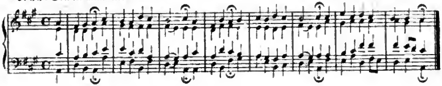


No. 52. Gott ist gegenwärtig: Wunderbarer König. — Joach. Neander. 1680.
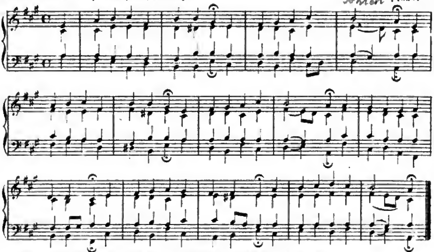


Gott ist mein Hort: Ach Gott und Herr.

No. 53. Gott ist mein Lied — C. Reinthaler.
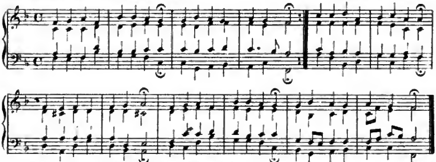


Nº 54. Gott Lob, ein Schritt zur Ewigkeit. Sohren. 1868.



Gott, vor dessen Angesichte : Werde munter mein Gemüthe : Freu'dich sehr o meine Seele.
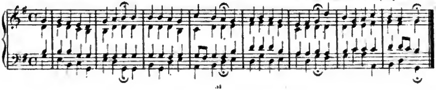
Nº 55. Gott, wie dank' ich's deiner Güte. C. Reinthaler. 1861.



Herr, du kennest mein Verderben : 39. Herr, ich habe missgehandelt.

Nº 56. Herr Gott wir loben alle dich: Herr Jesu, meines Lebens Licht.
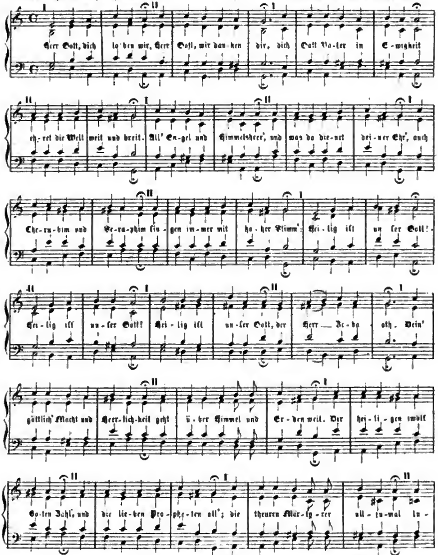
Cl. Goudimel. 1555. (rhythm.)
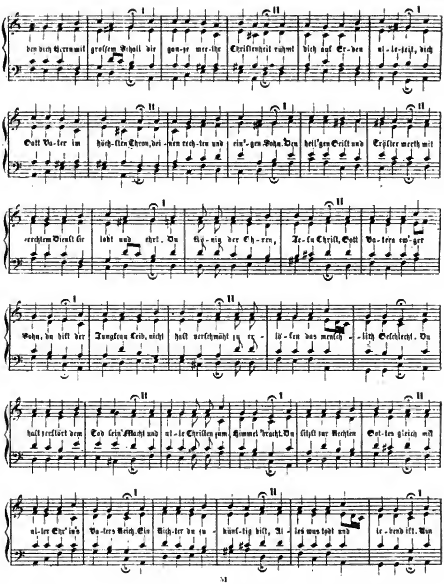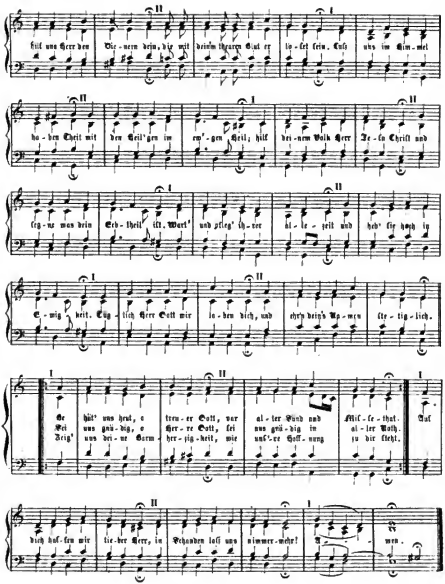


1529

No 57. Herr Gott, dich loben wir.
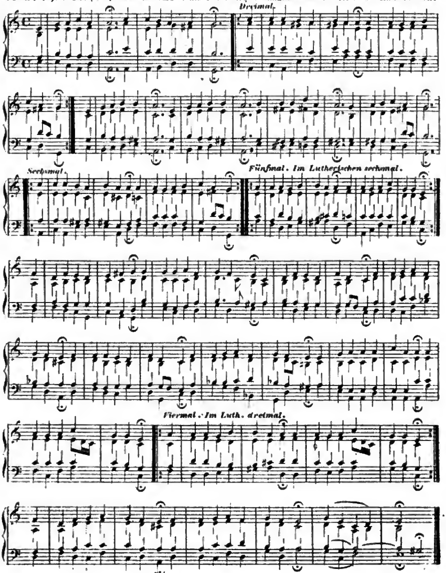
Der h. Ambrosius, Bischoff von Mailand.
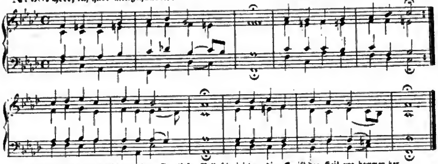



den dich Herr mit großem Schall die gan-ze wer-the Christenheit rühmt dich auf Er-den al-le-zeit, dich
Gott Va-ter im höch-sten Thron, dei-nen rech-ten und ein'-gen Sohn. Den heil'gen Geist und Tröster werth mit
rechtem Dienst sie lobt und ehrt. Du Kö-nig der Eh-ren, Je-su Christ, Gott Va-ters ew'-ger
Sohn, du bist der Jungfrau Leib, nicht hast verschmäht zu er-lö-sen das mensch-lich Geschlecht. Du
hast zerstört dem Tod sein' Macht und al-le Christen zum Himmel bracht. Du sitzst zur Rechten Got-tes gleich mit
al-ler Ehr' in's Va-ters Reich. Ein Rich-ter du zu-künf-tig bist, Al-les was todt und le-bend ist. Nun


hilf uns Herr den Die-nern dein, die mit deinm theuren Blut er lö-set sein. Laſs uns im Him-mel
ha-ben Theil mit den Heil'gen im ew'-gen Heil; hilf dei-nem Volk Herr Je-su Christ und
seg-ne was dein Erb-theil ist. Wart' und pfleg' ih-rer al-le-zeit und heb' sie hoch in
E-wig-keit. Täg-lich Herr Gott wir lo-ben dich, und ehr'n dein'n Na-men ste-tig-lich.
Be hüt' uns heut, o treu-er Gott, vor al-ler Sünd und Miſ-ſe-that.
Sei uns gnä-dig, o Her-re Gott, sei uns gnä-dig in al-ler Noth.
Zeig' uns dei-ne Barm-her-zig-keit, wie unſ're Hoff-nung zu dir steht.
Auf dich hof-fen wir lie-ber Herr, in Schanden laſs uns nimmer-mehr! A-men.

№57b. Herr Gott, dich loben wir. — Für das Reformierte Gesangbuch und für № 18 des Lutherischen.
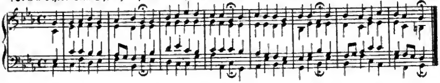


Nº 58. Herr, ich habe mißgehandelt. Nach J. Crüger. 1649. (rhythm.)

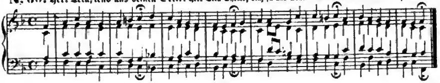


Herr Jesu Christ, du höchstes Gut: Aus tiefer Noth schrei ich zu dir: Es ist das Heil uns kommen her.
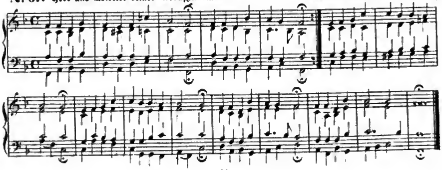
Nº 59. Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott. Böhmische Brüder. (Urspr. rhythm.)
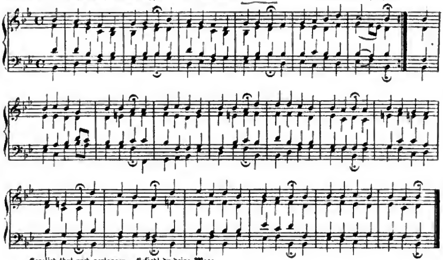


Nº 60. Herr Jesu, send' uns deinen Geist: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend' Gothai-Cant. 1651. (rhythm.)



Nº 61. Herr und Aeltster deiner Kreuzgemeinde. Gnadauer Choralbuch. 184
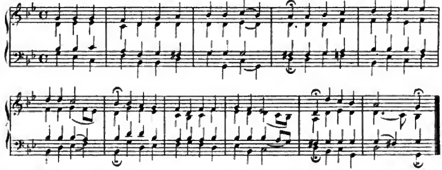


Nº 62. Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr. Bekannt seit 1562. Vers. v. Kühnau. (rhythm.)
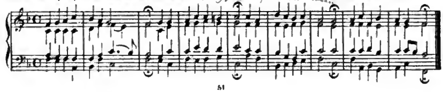


Herzlich thut mich verlangen · Befiehl du deine Wege.
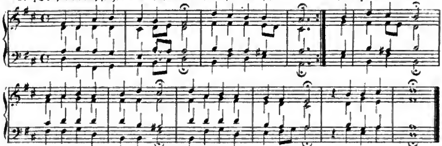
Nº 63. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen. Nach J. Krüger. 1640. (rhythm.)



Nº 64. Herr, wir kennen deinen Namen. Chr. Stiltzer. 1765.
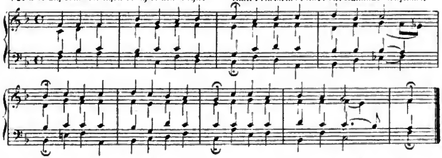


No. 65. Himmelan, ja himmelan: Seele, was ist Schön'res wohl. Rudolph Ahle. 1662.
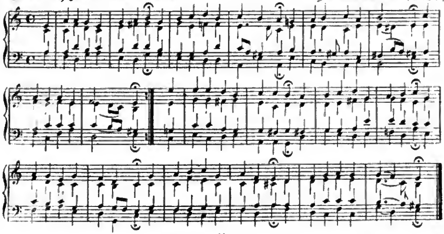


Herr stärke mich: Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen.

No. 66. Ich dank' dir schon durch deinen Sohn. Nach Praetorius 1610. Red. Kühnau. (rhythm.)
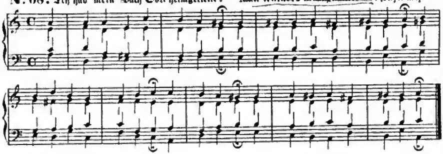


No. 67. Ich glaub' an einen Gott allein. Nach Pistorius Ch. 1525.



1589.
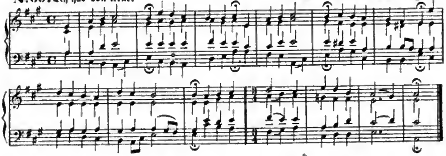
No. 68. Ich hab' mein' Sach' Gott heimgestellt.

Nach Wolders Gesangbuch. 1580. (rhythm.)



No. 69. Ich hab' von ferne.
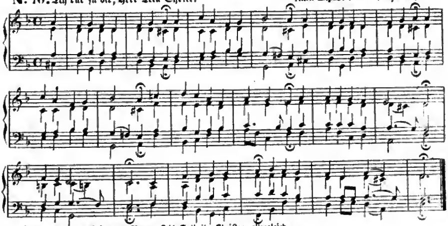
Mel. und Tonsatz von Lange. 1821



Klug 1535
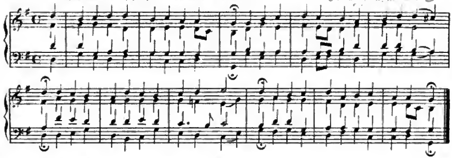
No. 70. Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ.

Nach Bapst. 1545. (rhythm.)
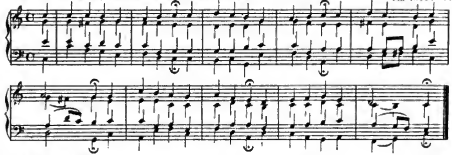


Ich singe dir mit Herz und Mund: Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich.
Ich Staub, ich Sünder, der ich: Erbarme dich mein, o Herre Gott.
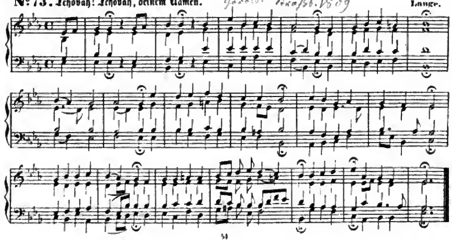
Nº 71. Ich weiss es wohl, ich selbst verdient's es nicht.
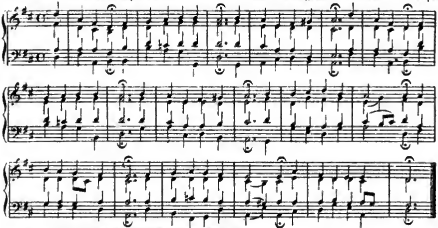


Nº 72. Ich weiss, mein Gott, dass all' mein Thun. Um 1600. 1608



Nº 73. Jehovah! Jehovah, deinem Namen. Lange.

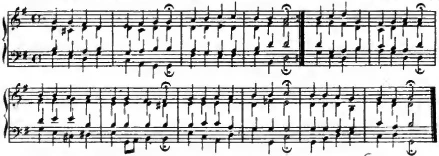


No. 74. Jerusalem, du hochgebaute Stadt. Erfurter Gesangbuch. 1663. Melch. Franck (rhythm.)
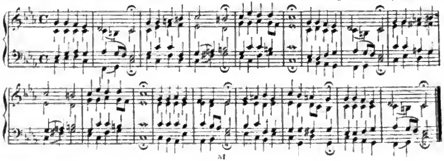


Jesu, deine tiefe Wunden: 46. Freu' dich sehr, o meine Seele.
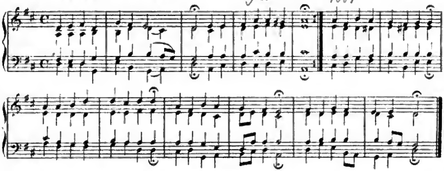
No. 75. Jesu, der du meine Seele: Freu' dich sehr, o meine Seele. ~~Joh. Schop. 1640.~~ 1687
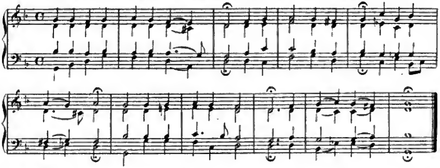


No. 76. Jesu meine Freude. Joh. Crüger. 1656. (rhythm.) 1653
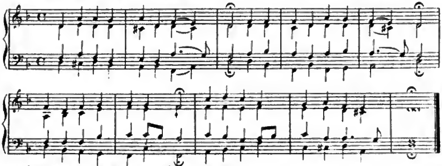


Nº 77. Jesu meines Lebens Leben. 17. Jahrh.



Nº 78. Jesus Christus, unser Herr und Gott: Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod. 1535. (rhythm.)



Nº 79. Jesus Christus, unser Heiland. Erfurter Enchiridion. 1524.



Jesus Christus, wir sind hier: Liebster Jesu, wir sind hier.
Jesus ist gekommen: Jesu meine Freude.

No. 80. Jesus, meine Zuversicht.
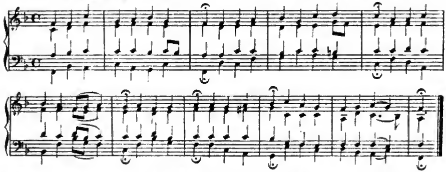
J. Crüger. 1653.



In allen meinen Thaten; Nun ruhen alle Wälder.
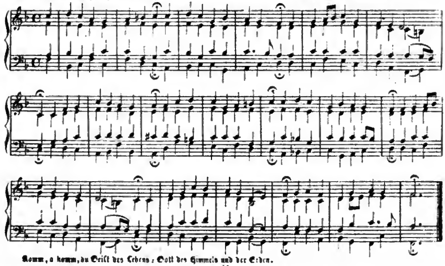
No. 81. In dich hab' ich gehoffet Herr.

Nach Calv. 1591. (Umbild. nach Fischer.) 1581



No. 82. Komm, heiliger Geist, Herre Gott.

Erfurter Enchiridion. 1524.
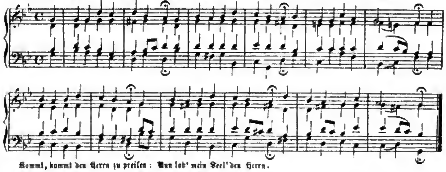


Komm, o komm, du Geist des Lebens; Gott des Himmels und der Erden.

1534
1540

N? 83. Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn.
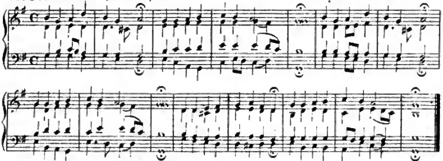
Bei Bapst. 1545. (red. n. Kühnau.)



Kommt, kommt den Herrn zu preisen: Nun lob' mein Seel' den Herrn.
Kommt, laßt euch den: Freu' dich sehr, o meine Seele.
Lasset uns mit Jesu ziehen: Sollt' ich meinen Gott nicht singen.

N? 84. Liebster Jesu, wir sind hier.
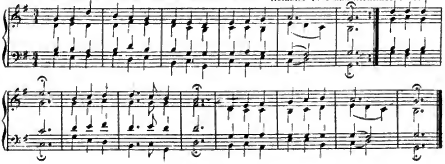
Rud. Ahle. 1664.
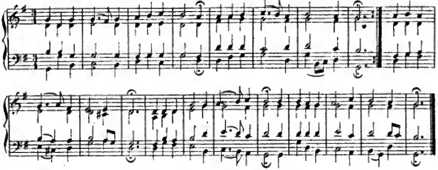


Lob, Ehr' und Preis: Es ist das Heil uns kommen her.

N? 85. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren.
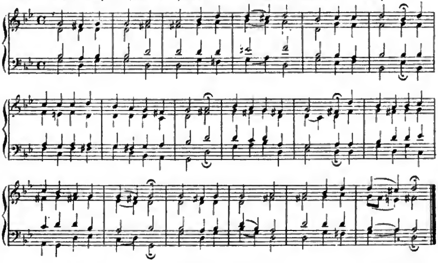
Zusammengestellt aus zwei Melodien, von Neander 1680 und Strattner 1691.



Nº 86. Lobe den Herren, o meine Seele. Bei Freylinghausen. 1713. 1664
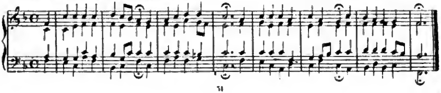


Nº 87. Lobet den Herren, lobet den Herren. Antonio Scandelli. 1568. (rhythm.)
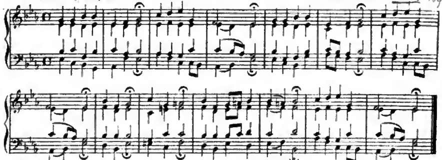


1554

Nº 88. Lobt Gott, ihr Christen allzugleich. Nicolaus Herrmann. 1561.



No. 89. Mache dich mein Geist bereit.
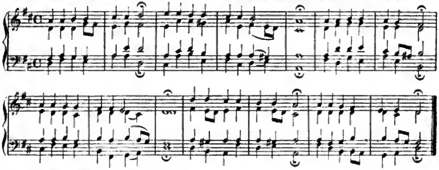
J. Rosenmüller. 1685. 1694



Mein Erlöser, Gottes Sohn: 20. Christus, der uns selig macht.
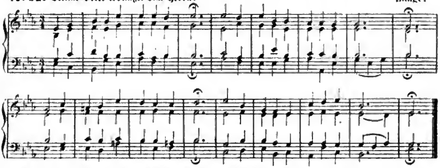
No. 90. Meinen Jesum lass ich nicht.

Nach Hammerschmidt. 1658. Ver. von Kühnau.
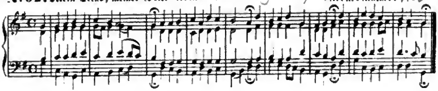


No. 91. Meine Seele lobsinget dem Herrn.

Lange.
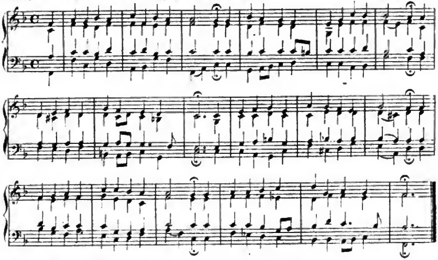


Mein Gott, wie bist du so verborgen: Wer nur den lieben Gott lässt walten.
Mein Jesus ist mein Leben · Christus, der ist mein Leben.
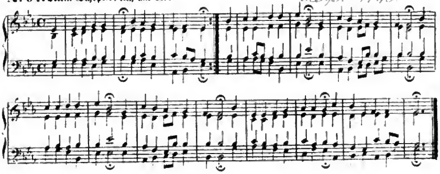
Nº 92. Mein Jesus, meiner Seele Leben. S. Chr. Stölzer.
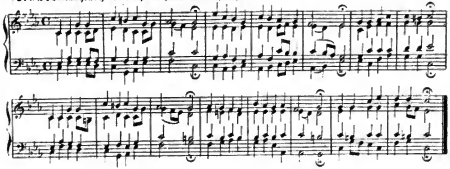


Nº 93. Mein Mund und Geist erhebt des Höchsten Güte. Riem.
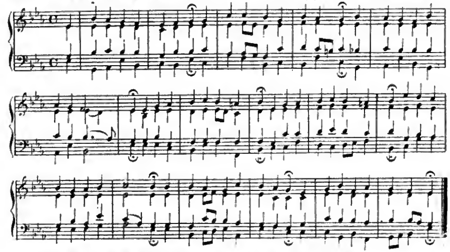


Nº 94. Mein Schöpfer! steh' mir bei.



N? 95. Menschen! hört mit ehrfurchtsvollem Schweigen. Lange.



N? 96. Mein Leben ist ein Pilgerstand. Französ Ps. ~~Bonner Gesangb.~~
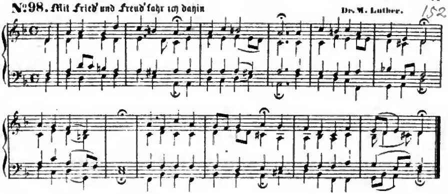


N? 97. Mir nach, spricht Christus, unser Held: Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt'.

H. Schein. Nach älterm Lied. 1628. (rhythm.)
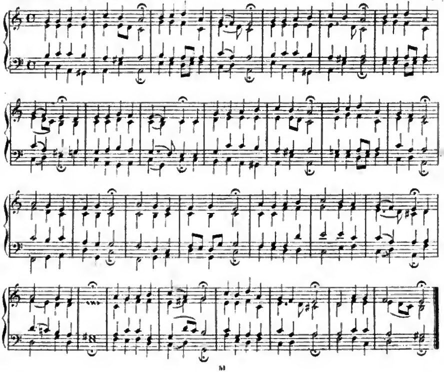


Mit Ernst, o Menschenkinder: Von Gott will ich nicht lassen.
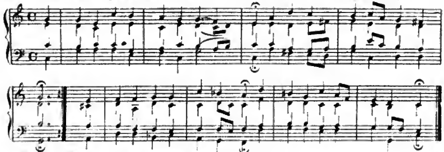
№ 98. Mit Fried' und Freud' fahr ich dahin Dr. M. Luther. 1524



№ 99. Mitten wir im Leben sind. Dr. M. Luther. 1524
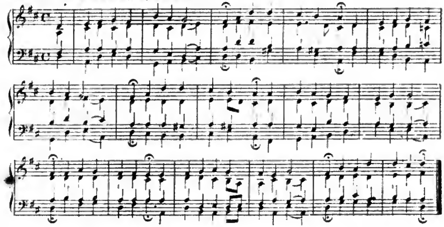


No. 100. Nach einer Prüfung kurzer Tage. — Schicht. 1820. (handschriftlich: 1819)
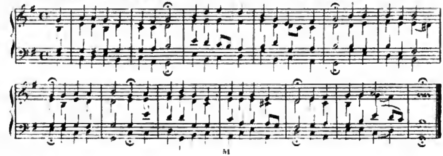


Wie bist du, Höchster, von uns fern: Mir nach, spricht Christus, unser Held.
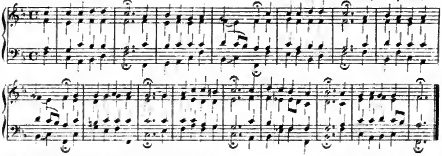
No. 101. Wie will ich dem zu schaden suchen. — Riem.
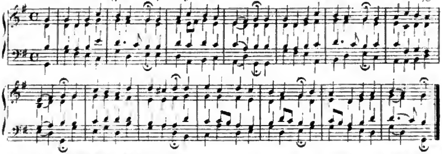


No. 102. Nun bitten wir den heilgen Geist. — Straßburger Kirchenamt. 1525.
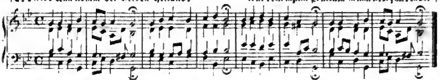


No. 103. Nun danket alle Gott. J. Crüger. 1649. (urspr. rhythm.)
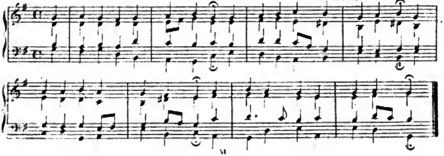


No. 104. Nun freut euch, lieben Christeng'mein. ~~J. Crüger. 1649.~~ 1524



No. 105. Nun komm' der Heiden Heiland. Veni redemptor gentium schon b. Dyon. 1525. 1524
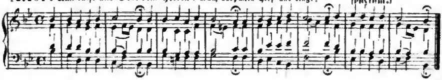


No. 106. Nun laſzt uns den Leib begraben: Begrabt den Leib in ſeine Gruſſ. ~~Märtyrer Aurelius Clemens. 405.~~ Kirchl. 1544.
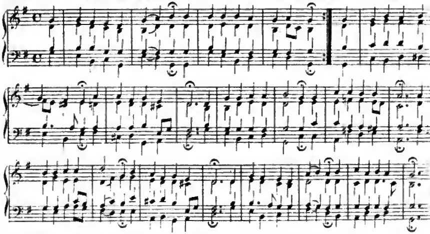


№107. Nun laßt uns Gott dem Herren: Wach' auf, mein Herz und singe.

Nic. Selnecker. 1587. (rhythm.)
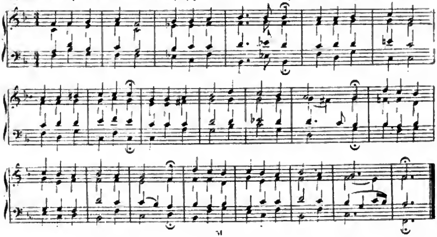


№108. Nun lob' mein Seel' den Herren.

Hans Kugelmann. 1540. (rhythm.)
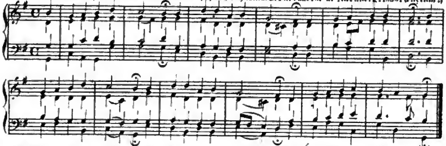


№109. Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit.
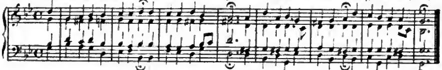
Apelles v. Löwenstern. 1644.
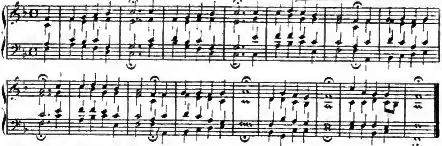


No 110. Nun ruhen alle Wälder: O Welt, ich muß dich lassen. Geistl. zuerst z. Nürnberg. 1539. (rhythm.)
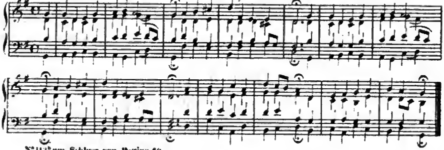


No 111. Nun sich der Tag geendet hat. Urspr. weltl. Geistl. 1698. Umbildung nach Kühnau. 1643



No 112. Nun singet und seid froh. In dulci jubilo. Nach Eichhorn. 1570. (rhythm. 3/4)
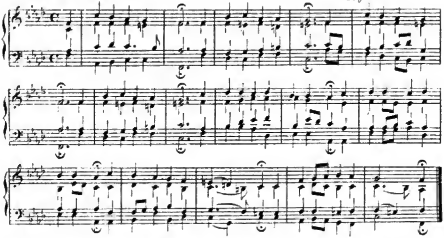


No 113a O, daß ich tausend Zungen hätte. Wagner 1742. Brüdergemeinde. 1784. Reimann 1747.



No 113b am Schluss von Pagina 60.
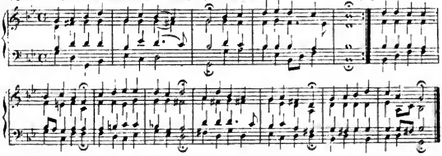
№114. O du erhab'ner Gott.

Meyer 1741
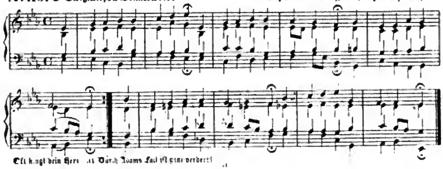


№115. O, du Liebe meiner Liebe: O Durchbrecher aller Bande.

1684 1698.



№116. O Ewigkeit, du Donnerwort.
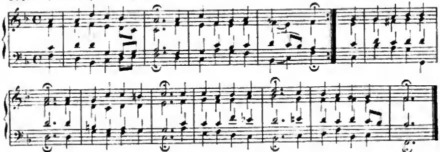
J. Schop. 1642. u. Crüger. (urspr. rhythm.)



Es klagt dein Herz ... Durch Adams Fall ist ganz verderbt
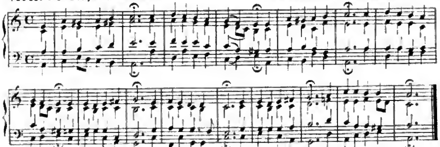
No 117a. O Gott, du frommer Gott.

~~1710. (rhythm.)~~ 1623
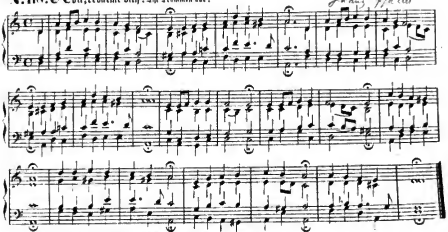


No 117b. O Gott, du frommer Gott.

~~Nicolaus Herrmann. 1560.~~ 1648



No 118. O Gott, erbarme dich: Ihr Frommen auf.
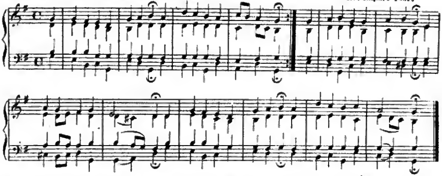
Franz Ahle



O Haupt voll Blut und Wunden : Befiehl du deine Wege.
O heil'ger Geist kehr' bei uns ein : Wie schön leuchtet der Morgenstern.
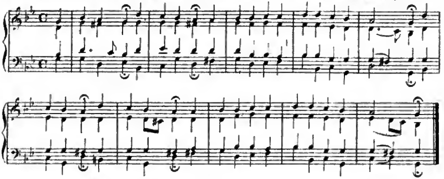
No. 119. O Herre Gott, dein göttlich Wort.

1527 Bei Rupst. 1551.
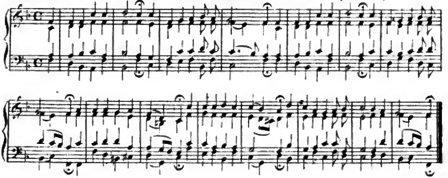


No. 120. O Jesu Christ, dein Kripplein ist: Wir Christenleut'.

Dresdner Ges. [illegible] 1593 (rhythm.)
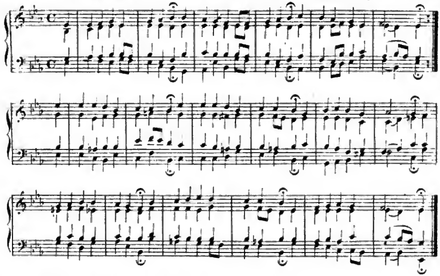


No. 121. O Lamm Gottes unschuldig.

Lied von Decius. 1540. Mel. a. Spangenberg. 1545
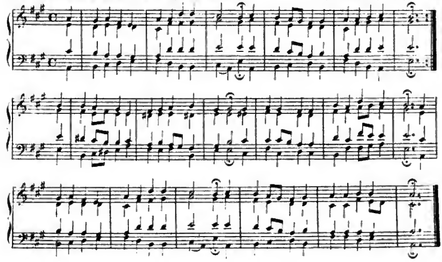


1525
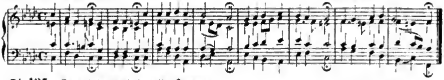
Nº 122. O Mensch, bewein' dein Sünden groß. Im Gesangb. des Landgr. Moritz von Hessen. 1601.
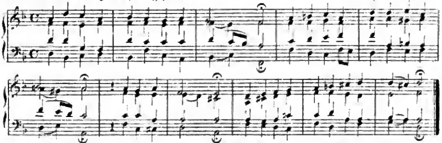


Nº 123. O selig Haus, wo man dich aufgenommen. Carl Reinthaler. 1861.



N:124. O Traurigkeit. Joh. Schop. 1641.
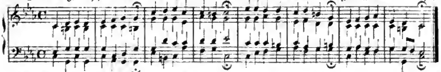


N:125. O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen. Joh. Crüger. 1649.
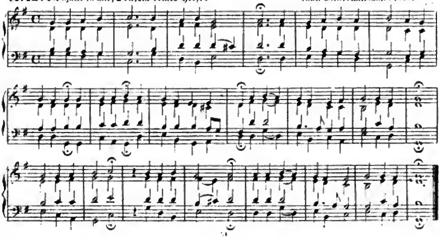


Preis der ihn erschuf: 14. Gelobet seist du, Jesus Christ. Preis und Anbetung: 88. Lobet den Herren, denn er ist.
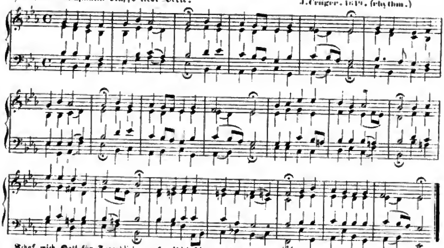
N:126. Ringe recht, wenn Gottes Gnade. ~~Nach dem Gesangb. von Frantz. 1811.~~ Freyling 1704



N:127. Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze. Nach Goth. Cantionale. 1648.



№ 128. Schmücke dich, o liebe Seele. J. Crüger. 1649. (rhythm.)
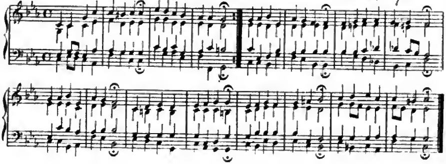


Schaf mich Gott für Augenblicke : Freu' dich sehr, o meine Seele.
Schwinge zu des Himmels Höhen : Jesu, meines Lebens Leben.
Schwingt heilige Gedanken: Aus meines Herzens Grunde.

№ 129. Seelenbräutigam: Jesu, Gottes Lamm. Adam Drese. 1698. (urspr. rhythm.)
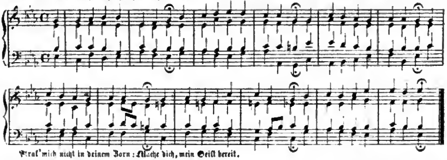


So hoff' ich denn mit festem Muth : Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn.
Soll dein verderbtes Herz : O Gott, du frommer Gott.

№ 130. Sollt' ich meinem Gott nicht singen. Nach Schop. 1641. 1642



N° 131. So wahr ich lebe, spricht mein Gott.
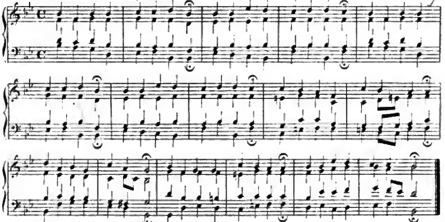
Carl Reinthaler. 1861.



Straf' mich nicht in deinem Zorn: Mache dich, mein Geist bereit.

N° 132. Tausend Sternenheere loben.

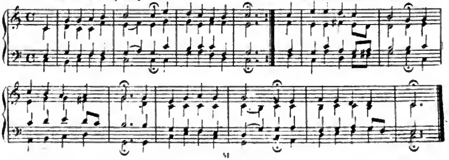
J. G. Schicht. ~~1820~~ 1819.



Triumphire, Gottes Stadt: Nun komm der Heiden Heiland. Unendlicher, den keine Zeit. Nun freut euch, liebe Christeng'mein.
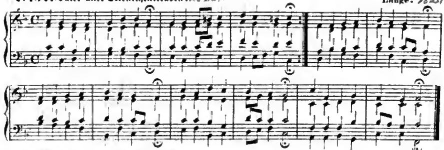
N° 133. Valet will ich dir geben.

Melchior Teschner. 1613.
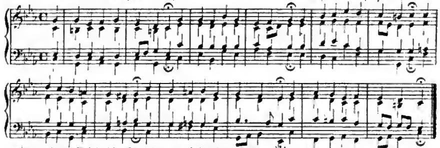


№ 134. Vater aller Menschenfreuden. Lavater

Lange. 1821.



№ 135. Vater unser im Himmelreich.

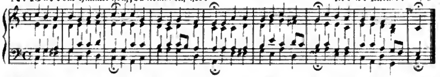
Kluge. 1513. (rhythm.)



Verzage nicht, du Häuflein klein: Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn.
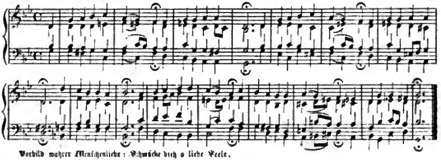
№ 136. Vom Himmel hoch, da komm ich her.

Dr. M. Luther. 1533?
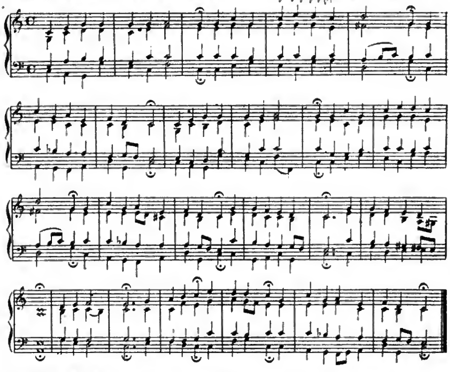


№ 137. Von Gott will ich nicht lassen.

Nach Calvisius. 1597. (urspr. rhythm.) 1571
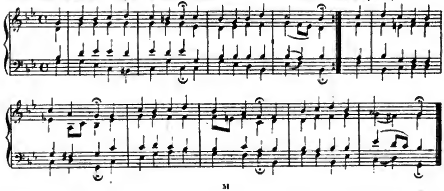


Vorbild wahrer Menschenliebe: Schmücke dich o liebe Seele.
Wach' auf, mein Herz und singe: Nun laßt uns Gott den Herren.

Nº 138. Wachet auf, ruft uns die Stimme. (Ph. Nicolai. 1599. (rhythm.)
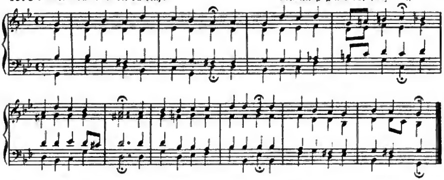


Nº 139. Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit. Walter. 1525. (rhythm.)
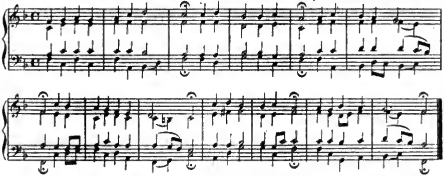


No. 140. Warum betrübst du dich.

Geistlich gegen 1570. (Rhythm.)
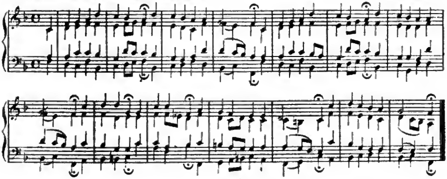


No. 141. Warum sollt' ich mich denn grämen.

J. Georg Ebeling. 1666. (rhythm.)
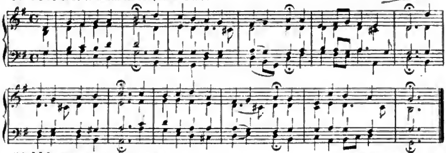


No. 142. Was Gott thut, das ist wohlgethan.
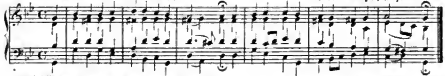
1690.
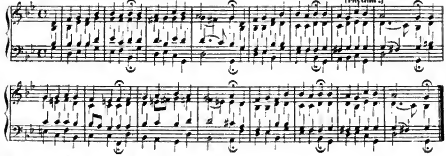


Nº 143. Was ist mein Stand, mein Glück. Doles 1758 Bierm.
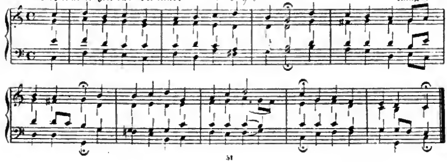


Nº 144. Was Lobes soll'n wir dir. 1514. B. Rapat. (rhythm.)
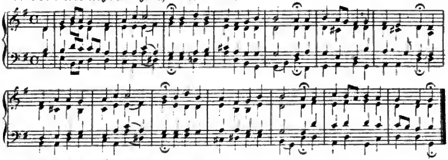


Nº 145. Was mein Gott will, gescheh' allzeit. Urspr. weltlich. Geistl. von Calvisius. 1587. (rhythm.)
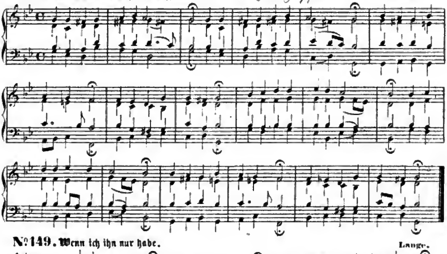


Nº 146. Was sorgest du? Sei stille. 11 x 96 Lange.
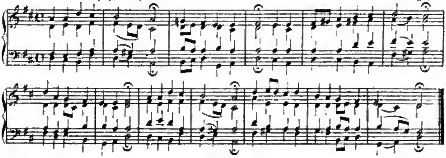


Nº 147. Was sorgst du ängstlich für dein Leben. Riem.



Nº 148. Wenn der Sünder, der mißhandelt. Franz. Psalm Riem.
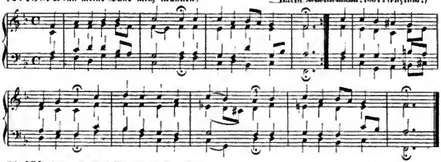


Nº 149. Wenn ich ihn nur habe. Lange.
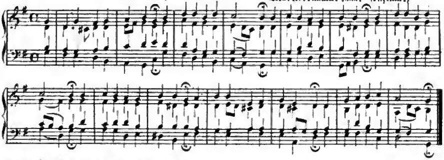


No. 150. Wenn meine Sünd' mich kränken.

David Scheidemann. 1604. (rhythm.)
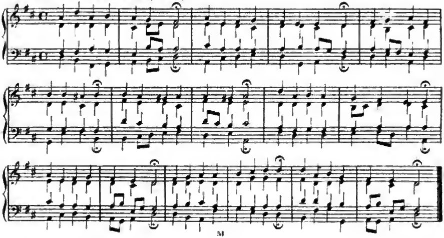


No. 151. Wenn mein Stündlein vorhanden ist.

Nic. Herrmann. 1569. (rhythm.)
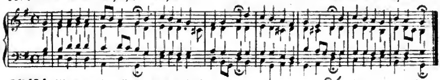


No. 152. Wenn mein Widersacher mich.
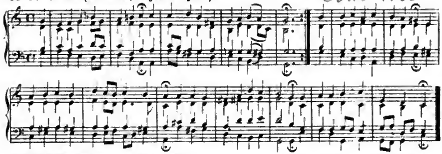


Nº 153. Wenn wir in höchsten Nöthen sein.

~~Dr. M. Luther.~~
Mel. des 104. Psalms. (rhythm.)



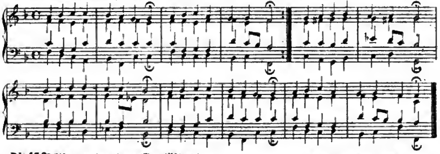
Nº 154. Wenn zur Vollführung deiner Pflicht.

Gotha 1758
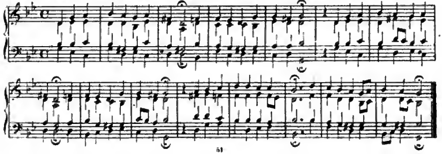


Nº 155. Werde munter, mein Gemüthe.

Nach J. Schop. 1612. (rhythm.)
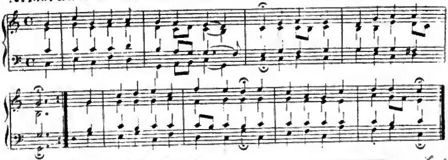


Nº 156. Wer nur den lieben Gott läßt walten.

Georg Neumark. 1657.
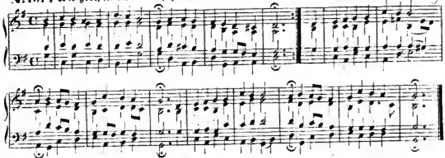


Hamburg 1690.
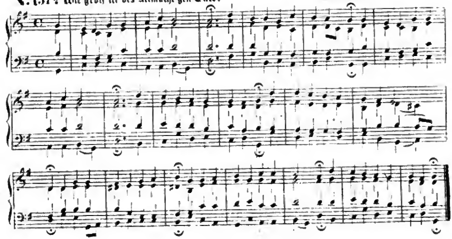
№ 156 b. Wer nur den lieben Gott läßt walten. ~~Neue Mel.~~ (Dir, dir, Jehovah, will ich singen liegt zu Grunde.)
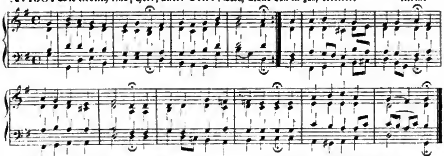


№ 157 a. Wie groß ist des Allmächt'gen Güte. ~~Joh. Christ.~~ Kühnau. 1786. Bach 1787.
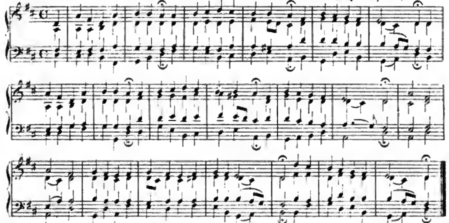


№ 157 b. Wie groß ist des Allmächt'gen Güte.



№ 158. Wie lieblich sind, Herr, unser Gott! : Durch Adams Fall ist ganz verderbt. Riem.
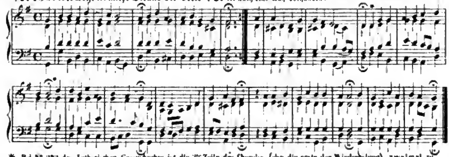


№ 159. Wie schön leuchtet der Morgenstern. In Ph. Nicolai's Freudenspiegel. 1599. Nach Kühnau. (urspr. rhythm.)



Wie sicher lebt der Mensch, der Staub : Wenn wir in höchsten Nöthen sein.
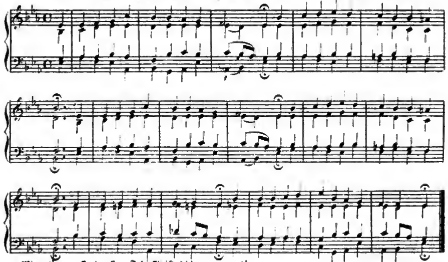
***№ 160. Wie wohl ist mir, o Freund der Seele : Es ist noch eine Ruh vorhanden.** Chr. Friedr. Richter. 1704.



* Bei № 323 des Lutherischen Gesangbuches ist die 3te Zeile des Chorales, (also die erste der Wiederholung) zweimal zu spielen, dagegen bleibt die mit * bezeichnete Zeile aus.

No. 161. Wir fleh'n für uns'rer theuren Eltern Leben.
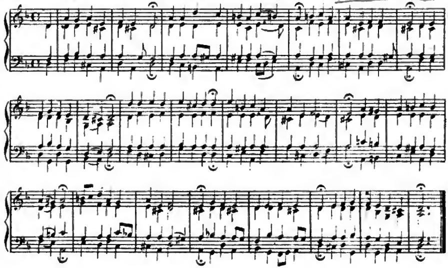
Chr. Stützer.



Wir gehn ans Grab: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'.
Wir Christenleut': O Jesu Christ, dein Kripplein ist.
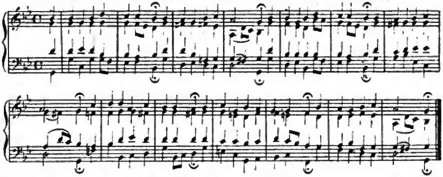
No. 162. Wir glauben all' an einen Gott.

Nach einer Mel. aus dem 5. Jahrhundert.
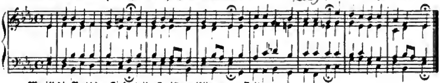


N° 163. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält.

Bei Kluge. 1543.



N° 164. Wo Gott zum Haus nicht giebt sein' Gunst.
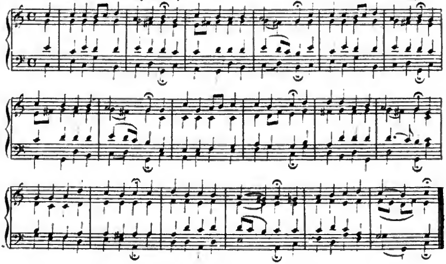
Klug 1535 Kophl. 1531.



Wo ist die Nacht der Einsamkeit: Es ist gewißlich an der Zeit.
Wo ist die Welt, die ich: O Mensch, bewein' dein' Sünde groß
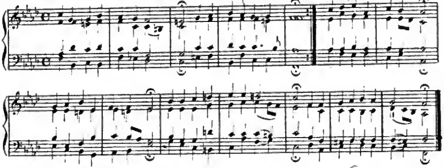
N° 165. Wo tönt das Lied, das dich.

Lange.
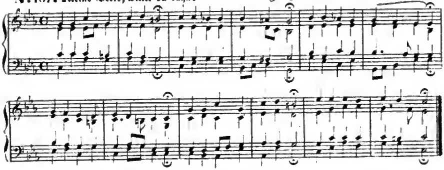


№166. Zion klagt mit Angst und Schmerzen.

(Zuerst bei Schein. 1527. 1627) Crüger (urspr. rhythm.)
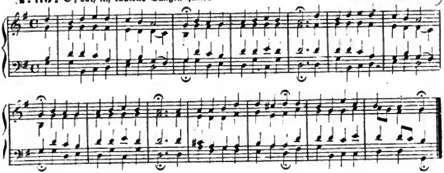


№167. Meine Seele, willst du ruhn.

Fr. Funk 1686. ~~Josephi~~



№113b. O, daß ich tausend Zungen hätte.

~~Nach Lairitz.~~ König 1738.



Inhalt.

Die Ziffern, welche hinter den Anfangsworten der Lieder stehen, weisen auf die Melodien des „Choral-Buches" hin, welche mit den vor den Anfangsworten stehenden Nummern gleiches Versmaaß haben, und die daher nach Maaßgabe des Inhaltes der Lieder mit einander vertauscht werden können. Wo vorn die Nummer fehlt, ist die unterstrichene zunächst empfohlen.

N:

30. Die Himmel rühmen.
31. Dies sind die heil'gen zehn Gebot'.
32. Dir, dir Jehovah, will ich singen.
33. Dir, mein Gott, will ich lobsingen.
Du, der nur Gutes thut = 9.
Du Geist des Herrn = 24
34. Durch Adams Fall ist ganz = 119. 145. 158.

35. Ein' feste Burg ist unser Gott. Variante I. Variante II.
Ein Kindelein so löbelich = 28.
36. Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld.
37. Eins ist Noth! ach Herr, dies Eine.
Eines wünsch' ich mir vor allen andern = 61.
38. Erbarm' dich mein, o Herre Gott.
39. Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort = 16.17.23.56.59.60.106.136 153 164.
Erhebt ihr Frommen = 11. 137.
40. Ermunt're dich, mein schwacher Geist.
Erinn're dich mein Geist = 16.17.23.39.56.59.60.106.136 153 164.
41. Erschienen ist der herrlich' Tag.
42. Es ist das Heil uns kommen her = 2.5. 12. 43.54. 104.139.151.163.
Es ist gewiß ein köstlich Ding = 2.5. 12. 42. 43.54. 104.139.151.163.
43. Es ist gewißlich an der Zeit = 2. 5. 12. 42 54.104.139.151.163.
44. Es kostet viel, ein Christ zu sein.
45. Es wolle Gott uns gnädig sein = 18.

46. Freu' dich sehr, o meine Seele = 155. 166.

Gedanke, der uns Leben giebt = 66.
47. Geh' aus mein Herz = 83.
48. Gelobet sei'st du, Jesu Christ.
49. Gott der Vater wohn' uns bei.
50. Gott des Himmels und der Erden.
51. Gott ist die Liebe selbst.
52. Gott ist gegenwärtig.
Gott ist mein Hort = 1.
53. Gott ist mein Lied.
54. Gott Lob, ein Schritt zur Ewigkeit = 2.5. 12. 42. 43. 104. 139. 151. 163.
Gott, vor dessen Angesichte = 46. 155. 166.
55. Gott, wie dank' ich's deiner Güte.

Herr, du kennest mein Verderben = 58.
56. Herr Gott dich loben alle wir = 16. 17. 23.39.59.60.106.136.153.164.
57.a Herr Gott dich loben wir.
57.b Herr Gott dich loben wir.
58. Herr, ich habe mißgehandelt.
Herr Jesu Christ, du höchstes Gut = 2.5.12. 42. 43. 54. 104. 139. 151. 163.
59. Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott = 16.17.23.39.56.60.136.153.164.
60. Herr Jesu, send' uns deinen Geist = 16.17.23.39.56.59.106.136.153.164.
61. Herr und Aeltster deiner Kreuzgemeinde.
62. Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr.
Herzlich thut mich verlangen = 132 133.
63. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen.
64. Herr, wir kennen deinen Namen.

N:

N:

132. Tausend Sternenheere loben.
Triumphire, Gottes Stadt = 105.

Unendlicher, den keine Zeit = 2. 5. 12. 42. 43. 54. 104. 139. 151. 163.

133. Valet will ich dir geben = 13.
134. Vater aller Menschenfreuden.
135. Vater unser im Himmelreich = 131.
136. Vom Himmel hoch, da komm' ich her = 16. 17. 23. 39. 56. 59. 60. 106. 153. 164.
137. Von Gott will ich nicht lassen = 11.
Vorbild wahrer Menschenliebe = 128.

Wach' auf, mein Herz, und singe = 107.
138. Wachet auf, ruft uns die Stimme.
139. Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit = 2. 5. 12. 42. 43. 54. 104. 151. 163.
140. Warum betrübst du dich.
141. Warum sollt' ich mich denn grämen.
142. Was Gott thut, das ist wohlgethan.
143. Was ist mein Stand, mein Glück.
144. Was Lobes soll'n wir dir.
145. Was mein Gott will, gescheh' allzeit = 34. 119. 158.
146. Was sorgest du? Sei stille.
147. Was sorgst du ängstlich.
148. Wenn der Sünder, der mißhandelt.
149. Wenn ich ihn nur habe.
150. Wenn meine Sünd' mich kränken.
151. Wenn mein Stündlein vorhanden ist = 2. 5. 12. 42. 43. 54. 104. 139. 163.
152. Wenn mein Widersacher mich.
153. Wenn wir in höchsten Nöthen sein = 16. 17. 23. 39. 56. 59. 60. 106. 136. 164.
154. Wenn zur Vollführung deiner Pflicht.
155. Werde munter, mein Gemüthe = 46. 166.
156a. Wer nur den lieben Gott läßt walten } = 100. 113.
156b. Wer nur den lieben Gott läßt walten }
157a. Wie groß ist des Allmächt'gen Güte.
157b. Wie groß ist des Allmächt'gen Güte.
158. Wie lieblich sind, Herr, unser Gott = 34. 119. 145.
159. Wie schön leuchtet der Morgenstern.
Wie sicher lebt der Mensch, der Staub = 16. 17. 23. 39. 56. 59. 60. 106. 136. 153. 164.
160. Wie wohl ist mir, o Freund der Seele.
161. Wir fleh'n für uns'rer theuren Eltern Leben.
Wir gehn an's Grab = 16. 17. 23. 39. 56. 59. 60. 106. 136. 153. 164.
Wir Christenleut' = 120.
162. Wir glauben all' an Einen Gott.
163. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält = 2. 5. 12. 42. 43. 54. 104. 139. 151.
164. Wo Gott zu'n Haus nicht giebt sein' Gunst = 16. 17. 23. 39. 56. 59. 60. 106. 136. 153.
Wo ist die Nacht der Einsamkeit = 2. 5. 12. 42. 43. 54. 104. 139. 151. 163.
Wo ist die Welt, die ich = 122.
165. Wo tönt das Lied, das dich.
166. Zion klagt mit Angst und Schmerzen = 46. 155.

Als Anhang: Meine Seele, willst du ruh'n.
113b. O, daß ich tausend Zungen hätte.

von Reinthaler 1851

N. 10 Auf Mensch mach dich bereit.

N. 53 Gott ist mein Lied.

N. 55 Gott mein Dank ist deiner Güte

N. 123 O [illegible]

N. 131 So [illegible]

[illegible] Riem

N. 27 Der Mensch u Gott [illegible]

N. 30 Die Himmel rühmen Gottes

N. 93 Mein Mund u Geist [illegible]

N. 101 Nun will ich dann [illegible]

(N. 143 Was ist mein Stand (ach mein Vater)

N. 147 Was sorgst du ängstlich

(N. 148 [illegible] der Sünden ist [illegible]

N. 155 Mein liebling [illegible]